ROBERT KOCH INSTITUT

Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b2/078
DOI: 10.17886/RKI-History-0843
Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut" kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin N.W. Charitéstr. 1
d. 23ten Maerz 1895

Hochgeehrter Herr Kollege! [Georg Gaffky]

Wenn Sie gelegentlich Ihrer Reise zum Fürsten Bismarck, wie wohl kaum anders möglich ist, über Berlin gehen, dann würden Sie mir und meiner Frau eine sehr große Freude damit bereiten, daß Sie uns die Gelegenheit bieten würden, Sie zu begrüßen, am liebsten natürlich bei uns zu Hause. Sollte Ihre Zeit zu kurz bemessen sein, um Ihnen den Weg nach Westend zuzumuthen, dann würden wir aber auch gern bereit sein uns Ihren sonstigen Dispositionen anzupassen. Also verfügen Sie bitte ganz über uns.
Diesmal ist die Spirillum-Undula-Kultur glücklich in Gang gekommen. Sie kam allerdings zerbrochen an, aber doch so, daß von der Agarfläche noch abgeimpft werden konnte.

Auf baldiges Wiedersehen, mit besten Grüßen
Ihr ergebenster
R. Koch

Berlin N.W. Charitéstr. 1.
d. 23sten Maerz 1895.

Hochgeehrter Herr College!

Wenn Sie gelegentlich Ihrer Reise zum Fürsten Bismarck, wie wohl kaum anders möglich ist, über Berlin gehen, denn wir, thun Sie mir und meiner Frau eine sehr große Freude damit bereiten, daß Sie uns die Gelegenheit bieten würden, Sie zu begrüßen, am liebsten natürlich bei uns zu Hause. Sollte Ihre Zeit zu kurz bemessen sein, um Ihnen den Weg nach Westend zuzumuthen, dann würden wir aber auch gern bereit sein und Ihnen

sonstigen Absorptionen wegzulassen. Also
verzeihen Sie bitte ganz über uns-

Diesmal ist die Spirillum-Nadel-Cultur
glücklich in Gang gekommen. Sie kam
allerdings zerbrochen an, aber doch so,
daß von der Agarfläche noch abgeimpft
werden konnte.

Auf baldiges Wiedersehen, mit besten
Grüßen

Ihr ergebenster

R. Koch